

The Legend of Link Hogwarts Hope

**Ja es spielt größtenteils in Hogwarts, aber man muss kein
Potterhead sein! XD**

Von Zelda_Kumpeline

Kapitel 8: „Du sollst lernen zu verlernen“

„Glückwunsch Link. Ich werde dir nun etwas über dieses Haus erzählen. Man sagt Gryffindor ist für mutige und tapfere Zauberer. Der Gründer des Hauses hieß Godric Gryffindor. Er besaß ein edles Schwert, welches nur einem wahren Gryffindor erscheint. Aber ich glaube du hast genug Ahnung von besonderen Schwertern“, witzte Dumbledore. Link lächelte gequält. Wenn dieser Mann gerade versuchen wollte mit ihm zu reden konnte er es vergessen. Link war hungrig und wenn er nicht bald etwas zu essen bekäme, würde er durchdrehen. Link schaute bedrückt zu Boden und Dumbledore fühlte wie unwohl er sich fühlte. Dumbledore seufzte: „Du solltest zur großen Halle zurück. Gleich gibt es ein riesiges Festessen und-“, Professor McGonagall platzte in den Raum. „Albus! Die Erstklässler kommen gleich an! Be...oh Entschuldigung. Ich wusste nicht, dass sie hier sind Mr. Link“, entschuldigte sich Minerva McGonagall. Dumbledore winkte ab: „Alles in Ordnung Minerva. Wir wollten gerade sowieso unser Gespräch beenden. Ich komme sofort und du Link gehst am besten wie die anderen Schüler in die große Halle. Folge einfach den Schülern.“

Link trat aus seinem sonderbaren Büro und folgte den Schülerschwärmen. Es flogen viele Geister herum, welche aber nett zu sein schienen.

Link blieb wie angewurzelt stehen, als er bemerkte, dass sich die Bilder bewegten. Er trat näher an ein Bild heran. Plötzlich tauchte eine vermummte Gestalt auf und prophezeite: „Schlimmes wird passieren. Nichts wird so sein wie es einmal war. Du wirst lernen müssen zu verlernen. Finde es oder alles ist vorbei. Besiege es.“ Mit diesen Worten verschwand die Gestalt und Link wurde nachdenklicher. Er würde lernen müssen zu verlernen? Wer ist überhaupt "es"? Die Zahnräder in Links Kopf wurden unterbrochen, als er angerempelt wurde. Ein Junge spottete: „Hübsche Ohren du Freak!“ Er lachte. Link ballte seine Fäuste und hätte sie am liebsten in dem Gesicht des Jungen gesehen, aber jener war schon weg.

Link saß nun am Gryffindor Tisch und sein Mantel hatte sich allmählich auch schon in die Farben vom Haus Gryffindor umgefärbt. Seine tiefblauen Augen hatte er nach vorne gerichtet, wo viele kleine Erstklässler standen. Sie wurden von Professor McGonagall aufgerufen. Sie sahen sehr verängstigt aus. „Bartemius Crouch Jr.“, rief sie. Ein kleiner und schüchterner Junge trat auf einen kleinen Hocker zu. Er setzte sich

zaghaft auf diesen. Minerva setzte ihm den alten Hut auf, welchen Link vorhin auch schon anhatte. Der Hut berührte gerade seinen Kopf, als er auch schon rief: „Slytherin!“ Nur der vermeintliche Slytherin Tisch jubelte und klatschte. Der Rest blieb ruhig. Link fragte einen rothaarigen Jungen neben sich: „Warum klatscht nur der Tisch von Slytherin. Bei den Kandidaten davor haben auch die anderen Häuser geklatscht.“ Der Junge schaute ihn verdutzt an. Er antwortete: „Sag nicht du weißt nichts über die Geschichte von Slytherin. Ok, dein Gesichtsausdruck sagt alles. Man sagt, dass Slytherin das Haus für dunkle Magie sei. Viele Zauberer aus diesem Hause seien der schwarzen Magie zum Opfer gefallen. Wir klatschen deshalb nicht.“ Link nickte. Der Junge stellte sich vor: „Ich bin übrigens Arthur Weasley.“ Er reichte dem Helden die Hand. Link reichte ihm auch seine. „Ich bin Link“, sagte Link.

Nach der Einteilung der kleinen Erstklässler hielt Schulleiter Dumbledore eine kurze Rede und machte auf die Regeln Aufmerksam. Er schnipste und schließlich lag das herbeigesehnte Essen angerichtet auf dem großen Tisch. Link's Augen funkelten förmlich. Er hatte seitdem er Hyrule verlassen hatte nur ein paar Kleinigkeiten gegessen. Es waren Speisen, die er noch nie in seinem Leben gesehen hatte. Er nahm sich ein paar Stücke Fleisch, welche an einem Knochen hingen. Das Essen schmeckte außerordentlich gut. Link bemerkte: „Das schmeckt super gut. Was ist das?“ Arthur schmatzte: „Das sind Hühner Beine. Die isst man überall auf der Welt. Aber warum weißt du das nicht?“ Link entgegnete: „WAS? Hühner sind verdammt gefährlich! Welcher Krieger hat die denn bitte erlegt?! Das ist wahnsinnig!“ Während Link es kaum glauben konnte, besah sich Arthur Weasley Link. Er hatte tiefblaue Augen, welche aber von einem traurigen Glanz überdeckt wurden. Link hatte viele kleine Narben im Gesicht. Diese zeugten davon, dass er wohl schon viel erlebt haben muss. Seine Haare waren goldbraun und er hatte sie zu einem Pferdeschwanz gebunden. Trotzdem haben es einige seiner Haare geschafft, dem Pferdeschwanz zu entkommen. Nun hingen sie vor seinen elfenartigen Ohren. Woher kam Link? Wenn man sein Verhalten begutachtete, war es auch nicht schwer zu bemerken, dass Link ein regelrechter Vielfraß war. Link stopfte sein Essen in sich rein, als würde es gleich auf einmal verschwinden.

Eine Sache machten den jungen Weasley noch stutzig. Link hatte vorhin, als Link ihn gefragt hatte eine kalte Aura um sich. Nun war sie wie weggezaubert er erinnerte an ein Kind. Vorher glich er einem starken und tapfern Krieger, welcher alles für sein Land tun würde. Er strotzte nur so vor Mut. Seine Persönlichkeitsänderung machten Arthur nur noch nachdenklicher.

Link war fertig mit dem Essen und war verdammt satt. Er schaute sich um. Die anderen Schüler aßen immer noch. Sie hatten wohl nicht in dem Tempo von Link gegessen. Sein Blick fiel auf den rothaarigen Weasley. Er schmatzte und schien zufrieden mit dem Essen zu sein. Arthur schaute immer wieder zu dem jungen, komischen Kerl. Als er jedoch Link's Blick sah, aß er noch schneller und ziemlich nervöse weiter. Link hingegen tickte mit den Schultern und schlosse die Augen. Es wurde langsam Zeit seine Augen zu schließen und seinem Körper Ruhe zu geben. Er wollte gerade Fragen, wann diese Veranstaltung beendet war, als der Schulleiter aufstand. Mit einem Schnippen ließ er alles an Essen verschwinden. Er informierte: „Schüler und Schülerinnen nach diesem äußerst guten Essen, fehlt nur noch ein richtiger Schlaf. Morgen fängt der Unterricht an und ihr werdet gefordert sein. Ich bitte die Vertrauensschüler die Erstklässler zu ihren Gemeinschaftsräumen zu bringen

und den, zum jeweiligen Haus zugeordneten älteren, Schülern das Passwort zu verraten. Alle Schüler standen auf und es herrschte pures Chaos. Link stand ebenfalls auf und folgte der Masse, der Gryffindor's.

Sie liefen viele Gänge entlang, welche wirklich schön waren. Überall hingen diese beweglichen und sprechenden Bilder. Er konnte die vermummte Gestalt auf keinem der Bilder mehr sehen. Nachdenklich ging er weiter. Arthur Weasley unterbrach seine Gedankenläufe, indem er ihn an seinem Umhang packte und ihn aus der Masse der Ravenclaw's zog. Die Ravenclaw's bogen ab und nun standen nur die Gryffindor's in einem riesigen Raum. Es hingen überall Bilder und auch Türen. 'Warte mal Türen?', bemerkte Link in seinen Gedankengängen. Als wäre es nicht schon zu komisch, bewegte sich die Treppe auf der die Gruppe stand. Jetzt machten die Türen Sinn. Alle Treppen in drehten sich zu anderen Türen. Selbstsicher ging der Vertrauensschüler vorneweg und stand vor einem großen Bild. Die Frau in dem Bild unterhielt sich mit einem anderen Bild. Der schwarzhaarige Vertrauensschüler unterbrach sie: „Fette Dame? Das Passwort ist aperta te.“ Das Bild klappte sauer zur Seite und gewährte den Jugendlichen Eintritt.